



Beteiligungsbericht Stadt Werdohl

2015

Herausgeber:
Stadt Werdohl
Die Bürgermeisterin
Abteilung Steuerung und Finanzen

Vorwort

Die Gemeinden weisen heute auf Grund zahlreicher Ausgliederungen und Beteiligungen vielfach konzernähnliche Strukturen auf, um ihre gemeindlichen Aufgaben zu erfüllen. Der gesetzlich bestimmte Beteiligungsbericht soll daher den Blick der Gemeinde auf die einzelnen gemeindlichen Betriebe lenken.

Der vorliegende Beteiligungsbericht gibt Auskunft über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Stadt Werdohl zum Stichtag 31.12.2015 auf Grundlage der §§ 117 Gemeindeordnung NRW sowie 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW.

Im Beteiligungsbericht werden

- die Ziele der jeweiligen Beteiligung,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch jeden Betrieb,
- die einzelnen Beteiligungsverhältnisse,
- die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen,
- die Leistungen der einzelnen Betriebe,
- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Betriebe untereinander und mit der gemeindlichen Kernverwaltung,
- die Zusammensetzung der Organe der Betriebe sowie
- der jeweilige Personalbestand

erläutert bzw. angegeben.

Dem Beteiligungsbericht sind somit die näheren Informationen über die gemeindlichen Betriebe, unabhängig davon, ob sie in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Rechtsform geführt werden, zu entnehmen.

Neben Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung betreibt die Stadt Werdohl eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

Der Beteiligungsbericht wird dem Rat der Gemeinde sowie allen Einwohnern zur Kenntnis gebracht. Diese Informationspflicht der Stadt Werdohl soll gewährleisten, dass die Gemeinde diesen Adressatenkreis nicht nur über das haushaltswirtschaftliche Geschehen der gemeindlichen Kernverwaltung unterrichtet, sondern auch über den Umfang ihrer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung.

In die Darstellung der einzelnen Unternehmensbeteiligungen sind die Daten aus den beschlossenen Jahresabschlüssen zum 31.12.2015 einbezogen worden. In Fällen, in denen die geprüften Jahresabschlüsse durch die Gremien noch nicht beschlossen wurden, sind die Vorjahreswerte angegeben.

Der Beteiligungsbericht wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten bereitgehalten und kann ebenfalls im Internet unter www.werdohl.de eingesehen werden.

Werdohl, im August 2016

Silvia Voßloh
Die Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung	1
2. Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen	3
3. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Werdohl	4
4. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	5
5. Darstellung der einzelnen Unternehmensbeteiligungen	6
▪ Bäderbetriebe Werdohl GmbH	6
▪ Stadtwerke Werdohl GmbH	10
▪ Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH	14
▪ Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH	17
▪ Werdohl Marketing GmbH	21
▪ Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH	25
▪ MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH	29
▪ MEG Märkische Eisenbahngesellschaft GmbH	34
▪ Märkische Seniorenzentren GmbH	38
▪ Hospiz Mutter Teresa GmbH	43
▪ Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl	47

1. Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde sind die §§ 107 ff. der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.S.666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV.NRW.S.496).

Die Gemeinde kann sich nach § 107 GO NRW wirtschaftlich und nichtwirtschaftlich betätigen. Für beide Betätigungsfelder gelten bestimmte Zulässigkeitsvoraussetzungen.

Nach § 107 Absatz 1 GO NRW gilt als wirtschaftliche Betätigung der Betrieb von Unternehmen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Zulässig ist diese Art der Betätigung nur, wenn

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Der Begriff „öffentlicher Zweck“ beinhaltet, dass bei wirtschaftlicher Betätigung der Gemeinde eine Zielsetzung im öffentlichen Interesse der Einwohner gegeben sein muss. Die Leistungen und Lieferungen der kommunalen Unternehmen müssen im Aufgabenbereich der Gemeinde liegen und eine im öffentlichen Interesse gebotene Versorgung der Einwohner zum Ziel haben. In diesem Sinne ist jede gemeinwohlorientierte, im öffentlichen Interesse der Einwohner liegende Zielsetzung, also die Wahrnehmung einer sozial-, gemeinwohl-, und damit einwohnernützigen Aufgabe ein öffentlicher Zweck.

Als weitere Voraussetzung darf die Betätigung ausschließlich in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen. Es ist hierbei auf eine angemessene Relation zwischen der Haushaltssituation der Gemeinde und der finanziellen Beteiligung an einem Unternehmen zu achten.

Eine wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes wird nach § 107 Absätze 3 und 4 GO NRW weiter eingeschränkt. So ist die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde in diesen Fällen nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 möglich, wenn die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt werden.

Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung dient nach § 107a GO NRW grundsätzlich einem öffentlichen Zweck. Die Betätigung ist jedoch nur zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

Bevor eine Gemeinde überhaupt einer derartigen Betätigung nachgehen kann, ist der Rat vor einer Gründung oder Beteiligung an Unternehmen auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

In § 107 Absatz 2 werden die folgenden Einrichtungen aus dem Begriff der wirtschaftlichen Betätigung herausgenommen:

- Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- Öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten Erziehung, Bildung, Kultur, Sport, Erholung, Gesundheits- oder Sozialwesen,
- Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
- Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
- Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

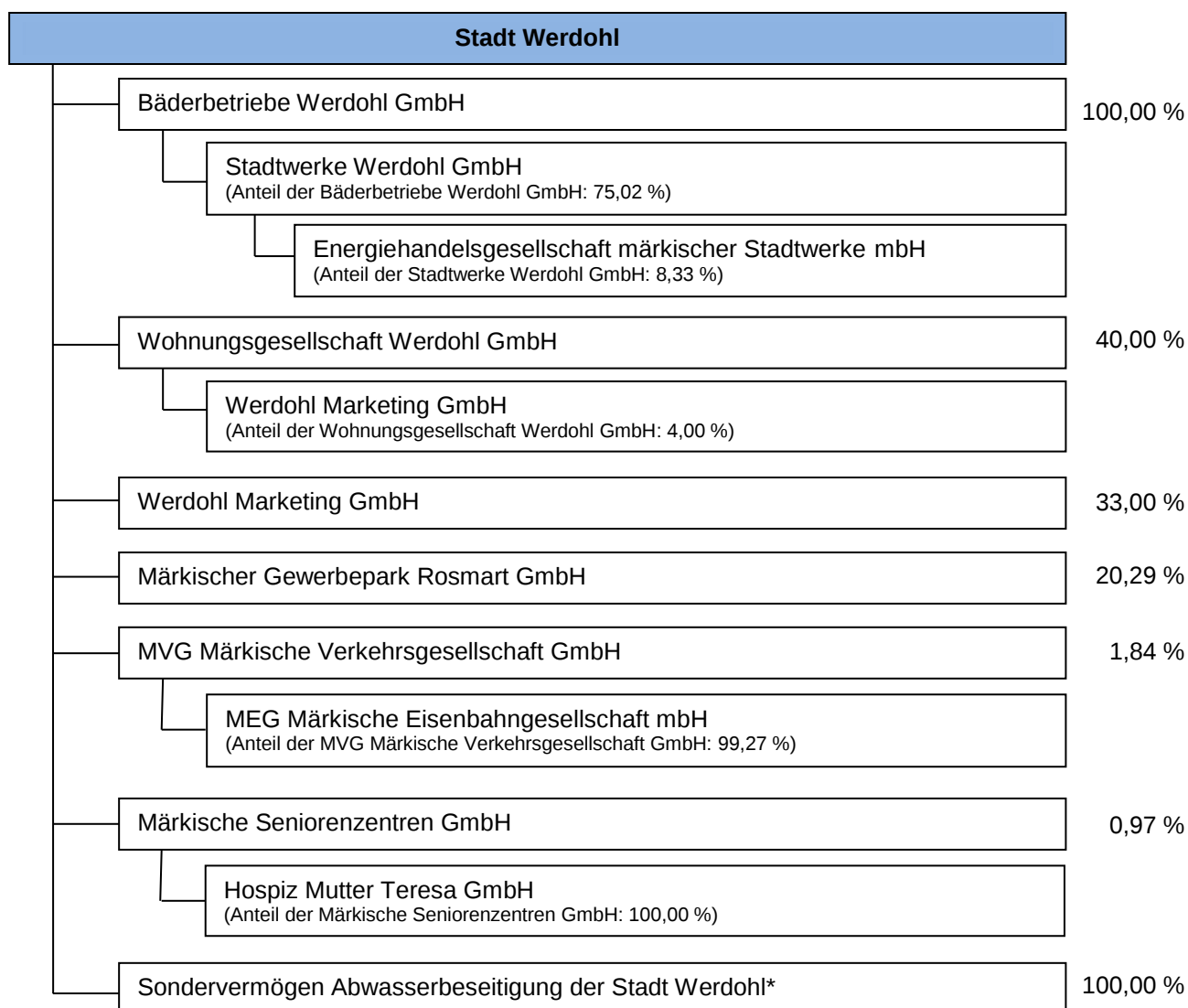
Der Betrieb dieser Einrichtungen gilt als nichtwirtschaftliche Betätigung.

2. Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen

Die Vertretung der Gemeinde in Unternehmen und Einrichtungen regelt § 113 GO NRW wie folgt:

- Die Vertreter der Gemeinde in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen.
- Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden.
- Die vom Rat bestellten Vertreter haben ihr Amt auf Beschluss des Rates jederzeit niederzulegen.
- Bei unmittelbaren Beteiligungen vertritt ein vom Rat bestellter Vertreter die Gemeinde in den genannten Gremien
- Sofern mindestens zwei Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde dazuzählen.
- Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages einer Kapitalgesellschaft darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden.
- Die Vertreter der Gemeinde haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten.
- Wird ein Vertreter der Gemeinde aus seiner Tätigkeit in einem Organ haftbar gemacht, so hat ihm die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass er ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Auch in diesem Falle ist die Gemeinde schadensersatzpflichtig, wenn ihr Vertreter nach Weisung des Rates oder eines Ausschusses gehandelt hat.

3. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Werdohl im Geschäftsjahr 2015



* = eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Stand: 31.12.2015

4. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen werden zur Beurteilung von Unternehmen eingesetzt und dienen als Grundlage betriebswirtschaftlicher Entscheidungen. Eine Auswahl wesentlicher Kennzahlen wird im vorliegenden Beteiligungsbericht bei jeder einzelnen Unternehmensbeteiligung vereinheitlicht dargestellt. Die Darstellung der nachfolgenden Kennzahlen vereinfacht auch einen Vergleich der Unternehmen untereinander.

Kennzahl	Beschreibung	Berechnung
Eigenkapitalquote	Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital in %	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$
Fremdkapitalquote	Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital in %	$\frac{\text{Rückstellungen} + \text{Verbindl.} + \text{PRAP}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$
Eigenkapitalrentabilität	Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals in %	$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$
Gesamtkapitalrentabilität	Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$
Cash-Flow	Darstellung des erzielten Netto-Zuflusses liquider Mittel	Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Abschreibungen - Zuschreibungen <u>+/- Rückstellungen</u> = Cash-Flow

Darüber hinaus wurden zur weiteren Information für einzelne Unternehmen individuelle Kennzahlen gebildet, welche jedoch unternehmensübergreifend nicht vergleichbar sind.

5. Darstellung der einzelnen Unternehmensbeteiligungen

Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Bäderbetriebe Werdohl GmbH Grasacker 7 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	1995
Stammkapital:	1.022.583,76 €
Beteiligung der Stadt:	100,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft errichtet und betreibt öffentliche Bäder in der Stadt Werdohl. Hierbei ist sie zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Zweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit öffentlich zugänglichen Frei- und Hallenbädern als Teil der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.022.583,76 € und ist durch Übertragung des Geschäftsvermögens des Eigenbetriebes „Frei- und Hallenbad“ bzw. durch Übertragung von Geschäftsanteilen an der Stadtwerke Werdohl GmbH erbracht.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Werdohl	1.022.583,76 €	100,00 %

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2013	2014	2015
Sachanlagen	1.184.066,16	1.259.971,16	1.180.099,16
Finanzanlagen	1.022.583,76	1.022.583,76	1.022.583,76
Anlagevermögen insgesamt	2.206.649,92	2.282.554,92	2.202.682,92
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	1.144.943,81	1.110.369,79	270.334,18
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	1.031.769,78	919.356,89	1.151.662,87
Umlaufvermögen insgesamt	2.176.713,59	2.029.726,68	1.421.997,05
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	206,78	279,3	371,02
gezeichnetes Kapital	1.022.583,76	1.022.583,76	1.022.583,76
Kapitalrücklage	1.039.836,02	1.039.836,02	1.039.836,02
Gewinn/-Verlustvortrag	756.920,17	969.720,86	788.730,83
Jahresüberschuss	212.800,69	-2.789,88	-438.097,77
Eigenkapital gesamt	3.032.140,64	3.029.350,76	2.413.052,84
erhaltene Zuwendungen zum Sachanlagevermögen	294.748,00	271.467,00	248.186,00
Rückstellungen	32.065,29	7.658,93	7.507,09
Verbindlichkeiten	1.017.938,97	997.259,21	949.856,53
passive Rechnungsabgrenzungsposten	6.677,39	6.825,00	6.448,53
Bilanzsumme	4.383.570,29	4.312.560,90	3.625.050,99

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2013	2014	2015
Rohergebnis	-153.045,79	-113.672,48	-98.386,28
Personalaufwand	-295.112,25	-292.608,85	-278.931,17
Abschreibungen	-93.123,13	-84.654,74	-87.490,87
sonstige betriebliche Aufwendungen	-85.916,40	-99.416,55	-97.533,57
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	187.546,94
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	904.271,94	652.231,97	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.771,15	1.903,43	1.748,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-52.441,28	-50.969,11	-49.447,58
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	228.404,24	12.813,67	-422.494,22
sonstige Steuern	-15.603,55	-15.603,55	-15.603,55
Jahresüberschuss	212.800,69	-2.789,88	-438.097,77

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2013	2014	2015
Eigenkapitalquote in %	74,50	75,80	71,70
Fremdkapitalquote in %	23,70	24,20	28,30
Eigenkapitalrentabilität in %	7,54	-0,06	-15,36
Gesamtkapitalrentabilität in %	6,05	1,11	-10,72
Cash-Flow in €	306.000	82.000	-350.000
Gewinn/Verlust je Einwohner in €	11,77	-0,16	-24,34
Kostendeckungsgrad in %	19,73	18,61	22,26
Anzahl der Freibadbesucher	38.285	32.650	29.022

Die folgenden Ausführungen sind z.T. dem Lagebericht entnommen:

Mit der Freibadöffnung am 15.05.2015 wurde gleichzeitig das Hallenbad für die Öffentlichkeit bis zum Ende der Freibadsaison (04.09.2015) geschlossen. Generell haben sich die Besucherzahlen deutlich rückläufig entwickelt.

Im Hallenbad sank die Besucherzahl um ca. 3.000 auf 16.828 Besucher. Besondere Gründe hierfür konnten nicht festgestellt werden.

Die Besucherzahl im Freibad sank gegenüber 2014 ebenfalls von 32.650 auf 29.022 Besucher. Hierfür ist im Wesentlichen die unbeständige Wetterlage als Hauptgrund zu sehen.

Beim Schulschwimmen hat sich die Besucherzahl gegenüber dem Vorjahr um 2.212 auf 6.568 Schüler und Kinder verringert.

Die Zahlen beim Vereinsschwimmen bewegen sich mit 6.134 Besuchern auf Vorjahresniveau.

Die Erträge aus Eintrittsgeldern sind mit rd. 108.500 € leicht über das Vorjahresniveau (rd. 105.800 €) gestiegen. Der Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Werdohl GmbH wurde fristgerecht zum 31.12.2014 gekündigt. Die Ergebnisabführung wird damit für das Geschäftsjahr 2015 erstmalig nicht vollzogen, was sich auf die Ertrags- und Vermögenslage der Gesellschaft deutlich auswirkt. In 2015 konnten die Bäderbetriebe durch eine beschlossene Vorabgewinnausschüttung einen Betrag in Höhe von rd. 188.000 € auf das seitens der Stadtwerke Werdohl GmbH zu erwartende Ergebnis vereinnahmen. Es ist vorgesehen, den Bilanzgewinn von ca. 775.000 € der Stadtwerke Werdohl GmbH weitestgehend an die Gesellschafter auszuschütten.

Der Kostendeckungsgrad konnte im Geschäftsjahr 2015 von 18,61 % auf 22,26 % gesteigert werden. Dem Ertrag von 3,09 € je Besucher stehen Aufwendungen von 13,73 € gegenüber. Dies ergibt einen Verlust pro Besucher in Höhe von 10,67 €.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 1.022.583,76 €.

Durch einen bestehenden Gewinnabführungsvertrag zwischen der Bäderbetriebe Werdohl GmbH sowie der Stadtwerke Werdohl GmbH wurden entstehende Verluste bei den Bäderbetrieben durch Gewinne der Stadtwerke in der Vergangenheit ausgeglichen. Zum 31.12.2014 wurde der Vertrag gekündigt. Um in Zukunft die Verluste der Bäderbetriebe Werdohl GmbH dennoch auszugleichen, kann im Rahmen eines Gesellschafterbeschlusses der Stadtwerke Werdohl GmbH eine entsprechende Gewinnverwendung beschlossen werden.

Nach dem aktuellen Haushaltssanierungsplan der Stadt Werdohl hat die Bäderbetriebe Werdohl GmbH erstmalig in 2015 einen Betrag in Höhe von 150.000 € aus der Gewinnausschüttung/Rücklagenentnahme an den städtischen Haushalt abgeführt.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Frank Schlutow

Aufsichtsrat:

1. Ratsmitglied Christoph Pläßmann (Vorsitzender)
2. Ratsmitglied Wilhelm Jansen (stellv. Vorsitzender ab 21.12.2015)
3. Ratsmitglied Matthias Wershoven (stellv. Vorsitzender bis 30.11.2015)
4. Bürgermeisterin Silvia Voßloh
5. Ratsmitglied Dirk Middendorf
6. Ratsmitglied Wolfgang Tigges
7. Ratsmitglied Thorsten Hänel

Gesellschafterversammlung

Nach § 12 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 51,13 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Buchta bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Güldner-Rademacher benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	8
	9

Stadtwerke Werdohl GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Stadtwerke Werdohl GmbH Grasacker 7 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	1995
Stammkapital:	1.363.104,16 €
Beteiligung der Stadt:	0,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Gas und Wasser dienen. Die Gesellschafter können den Gegenstand des Unternehmens um die Einrichtung, den Erwerb und den Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Strom und Wärme und der Entsorgung (Abfall- und Abwasserbeseitigung) dienen sowie um den Betrieb kommunaler Einrichtungen und die Durchführung kommunaler Dienstleistungen erweitern.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit Erdgas und Frischwasser als Teil der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.363.104,16 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Bäderbetriebe Werdohl GmbH	1.022.583,77 €	75,02 %
Mark-E Aktiengesellschaft	340.520,39 €	24,98 %

Die Stadt Werdohl ist mittelbar über die Beteiligung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH an dieser Gesellschaft beteiligt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2013	2014	2015
Immaterielle Vermögensgegenstände	70.720,00	52.962,00	52.775,00
Sachanlagen	7.902.687,12	8.000.187,66	8.039.794,66
Finanzanlagen	19.500,00	19.500,00	5.000,00
Anlagevermögen insgesamt	7.992.907,12	8.072.649,66	8.097.569,66
Vorräte	164.975,87	160.417,09	139.384,46
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	1.018.364,68	636.409,98	602.768,19
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	2.218.773,81	2.992.447,78	1.659.636,83
Umlaufvermögen insgesamt	3.402.114,36	3.789.274,85	2.401.789,48
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.029,40	2.595,24	4.708,01
gezeichnetes Kapital	1.363.104,16	1.363.104,16	1.363.104,16
Kapitalrücklage	3.868.372,51	3.868.372,51	3.868.372,51
Bilanzgewinn	0,00	0,00	775.228,28
Eigenkapital gesamt	5.231.476,67	5.231.476,67	6.006.704,95
erhaltene Zuschüsse	686.770,88	737.441,26	703.151,13
Rückstellungen	712.173,64	705.149,70	580.796,46
Verbindlichkeiten	4.767.629,69	5.190.452,12	3.213.414,91
Bilanzsumme	11.398.050,88	11.864.519,75	10.504.067,45

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2013	2014	2015
Rohergebnis	4.914.213,38	4.254.227,81	4.483.002,12
Personalaufwand	-1.271.726,84	-1.194.068,14	-1.194.856,66
Abschreibungen	-623.072,42	-603.660,63	-599.730,83
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.203.371,34	-1.051.462,33	-1.142.781,27
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	10.587,12
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.888,99	5.610,82	19.096,44
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-101.284,36	-93.081,38	-86.151,58
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.719.647,41	1.317.566,15	1.489.165,34
Ausgleichszahlung	-262.204,72	-203.659,69	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-542.835,33	-451.827,05	-462.339,16
sonstige Steuern	-10.335,42	-9.847,44	-1.597,90
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-904.271,94	-652.231,97	0,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00	1.025.228,28
Gewinnausschüttung	0,00	0,00	-250.000,00
Bilanzgewinn	0,00	0,00	775.228,28

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2013	2014	2015
Eigenkapitalquote in %	45,90	44,20	57,20
Fremdkapitalquote in %	48,07	55,80	42,80
Eigenkapitalrentabilität in %	22,30	16,40	17,10
Gesamtkapitalrentabilität in %	15,90	11,80	15,00
Cash-Flow in €	1.789.000	1.460.000	1.625.000
Gewinn/Verlust je Einwohner in €	0,00	0,00	56,95
Menge Gasverkauf in MWh	114,57	92,00	95,39
Menge Wasserverkauf in m ³	1.037.000	1.022.545	1.031.612

Die folgenden Ausführungen sind größtenteils dem Lagebericht entnommen:

Nachdem in 2014 die auslaufenden Konzessionsverträge für Gas und Wasser für das Stadtgebiet Werdohl von der Stadt Werdohl öffentlich ausgeschrieben wurden und sich die Stadtwerke Werdohl GmbH mit kommunalfreundlichen Angeboten erfolgreich beworben hat, konnten am 10.12.2015 bzw. 30.03.2016 die Konzessionsverträge für Gas bzw. Wasser unterzeichnet werden.

Die im Gasvertrieb realisierten Absatzmengen haben vor allem witterungsbedingt mit ca. 95 Mio. kWh die Erwartungen von 115 Mio. kWh, welche im Wirtschaftsplan 2015 abgebildet waren, deutlich unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr konnten die realisierten Absatzmengen um ca. 3,2 % gesteigert werden. Der zunehmend stärker werdende Wettbewerb im Vertrieb verdeutlicht sich durch eine erneut hohe Absatzmenge fremder Vertriebe in unser Netzgebiet von rd. 48,4 Mio. kWh in 2015 (rd. 45,0 Mio. kWh in 2014). Das entspricht einer Steigerung von ca. 6,7 %.

Bei den Absatzmengen im Wassersektor konnte der langjährige leichte Rückgang/Stagnation nicht gestoppt werden. Grundsätzlich bleibt der Trend von Demographie-Effekten und Wassereinsparung bestehen. Die durchschnittliche Kostenbelastung blieb in 2015 für Endkunden stabil.

Im Jahr 2015 sind ca. 668.000 € investiert worden. Davon entfallen rd. 309.000 € auf die Gasversorgung und rd. 298.000 € auf die Wasserversorgung. Ca. 48.000 € wurden gemeinsam in beide Bereiche investiert.

Im Dezember 2015 wurde bereits eine Vorabgewinnausschüttung auf den erwarteten Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 250.000 € beschlossen und an die Gesellschafter ausgezahlt.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet indirekt für Verluste der Gesellschaft über die Beteiligung an der Bäderbetriebe Werdohl GmbH.

Der Gewinnabführungsvertrag zwischen den Stadtwerken Werdohl GmbH sowie der Bäderbetriebe Werdohl GmbH wurde zum 31.12.2014 gekündigt.

Des Weiteren erhält die Stadt Werdohl von der Stadtwerke Werdohl GmbH für das Jahr 2015 eine Konzessionsabgabe in Höhe von rd. 390.000 €.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Frank Schlutow

Aufsichtsrat:

1. Ratsmitglied Christoph Plassmann (Vorsitzender)
2. Herr Wolfgang Struwe (stellv. Vorsitzender)
3. Bürgermeisterin Silvia Voßloh
4. Ratsmitglied Dirk Middendorf
5. Ratsmitglied Thorsten Hänel
6. Ratsmitglied Matthias Wershoven (bis 30.11.2015)
7. Ratsmitglied Wilhelm Jansen (ab 21.12.2015)
8. Ratsmitglied Wolfgang Tigges
9. Herr Andreas Kammann

Gesellschafterversammlung

Nach § 12 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 51,13 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	<u>17</u>
	18

Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH

Unternehmensbezeichnung:	Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH Linscheidstraße 50-52 58762 Altena
Gründungsjahr:	2001
Stammkapital:	55.000,00 €
Beteiligung der Stadt:	0,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf von Energie für die Gesellschafter sowie der Vertrieb von Energie und alle damit verbundenen Leistungen, soweit dies von den Gesellschaftern gebilligt ist.

Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die Netznutzung und Durchleitung von Energie in den Netzen der Gesellschaften zu organisieren.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit Energie als Teil der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 60.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Bigge Energie GmbH & Co. KG	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Altena GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Hemer GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Iserlohn GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Kierspe GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Lüdenscheid GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Meinerzhagen GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Menden GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Plettenberg GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Schwerte GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Werdohl GmbH	5.000,00	8,33 %
Mark-E AG	5.000,00	8,33 %

Die Stadt Werdohl ist mittelbar über die Beteiligung der Stadtwerke Werdohl GmbH an dieser Gesellschaft beteiligt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2013	2014	2015
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Anlagevermögen insgesamt	0,00	0,00	0,00
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	36.358,17	63.360,41	8.659,92
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	307.210,35	274.019,22	50.560,85
Umlaufvermögen insgesamt	343.568,52	337.379,63	59.220,77
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	25,33
gezeichnetes Kapital	55.000,00	60.000,00	60.000,00
Kapitalrücklage	170.500,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	194.513,00	0,00	0,00
Verlustvortrag/-überschuss	-88.094,77	0,00	-10.417,94
Jahresverlust/-überschuss	-959,90	-10.417,94	5.134,60
Eigenkapital gesamt	330.958,33	49.582,06	54.716,66
Rückstellungen	4.500,00	3.600,00	3.150,00
Verbindlichkeiten	8.110,19	284.197,57	1.379,44
passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	343.568,52	337.379,63	59.246,10

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2013	2014	2015
Rohergebnis	10.435,05	30.000,00	30.056,60
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.245,47	-35.453,15	-25.137,19
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	850,52	550,87	215,77
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-959,90	-4.902,28	5.135,18
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-5.515,66	-0,58
Jahresüberschuss	-959,90	-10.417,94	5.134,60

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2013	2014	2015
Eigenkapitalquote in %	96,33	14,70	92,35
Fremdkapitalquote in %	3,67	85,30	7,65
Eigenkapitalrentabilität in %	-0,29	-17,36	10,36
Gesamtkapitalrentabilität in %	-0,28	-3,09	8,67
Cash-Flow in €	-960	-4.902	5.135
Gewinn/Verlust je Einwohner in €	-0,05	-0,58	0,29

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet indirekt für Verluste der Gesellschaft über die mittelbare Beteiligung an der Stadtwerke Werdohl GmbH.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Ingo Erhardt
2. Herr Dr. Uwe Allmann

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird durch je einen Vertreter der Gesellschafter gebildet.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	2
Anzahl der Mitarbeiter	0
	2

Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH Bahnhofsplatz 3 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	1941
Stammkapital:	780.000 €
Beteiligung der Stadt:	40,00 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH für das Jahr 2015 noch nicht vor. **Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2014.**

1. Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit sozial verantwortlichem Wohnraum.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 780.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Werdohl	312.000,00 €	40,00 %
Vossloh AG	125.840,00 €	16,13 %
Drahtwerke Elisental W. Erdmann GmbH	104.000,00 €	13,34 %
Arnold Menshen, Schrottgroßhandel + Containerdienst GmbH & Co. KG	87.880,00 €	11,27 %
Stadt Neuenrade	78.000,00 €	10,00 %
K.-H. Brinkmann GmbH & Co. KG	22.360,00 €	2,87 %
H. Büsche GmbH & Co. KG	10.400,00 €	1,33 %
F. Herfeld Söhne GmbH & Co. KG	9.360,00 €	1,20 %
Wohnungs-, Bau- und Verwaltungs-GmbH	7.280,00 €	0,93 %

Kohlhage Verbindungstechnik GmbH & Co. KG	6.760,00 €	0,87 %
Schürmann & Hilleke Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	6.240,00 €	0,80 %
Schniewindt GmbH & Co. KG	4.160,00 €	0,53 %
Julius Klinke	3.120,00 €	0,40 %
HELIOS GmbH	2.600,00 €	0,33 %

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2012	2013	2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	306,00	11.322,00	9.005,00
Sachanlagen	25.761.771,52	26.471.519,03	26.444.849,82
Finanzanlagen	6.319,71	5.399,97	4.627,16
Anlagevermögen insgesamt	25.768.397,23	26.488.241,00	26.458.481,98
Vorräte	2.432.664,16	2.531.920,64	2.416.319,04
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	191.042,27	238.802,08	367.492,42
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	5.563.731,59	4.969.745,86	3.981.384,35
Umlaufvermögen insgesamt	8.187.438,02	7.740.468,58	6.765.195,81
gezeichnetes Kapital	780.000,00	780.000,00	780.000,00
Gewinnrücklagen	12.243.758,71	12.780.054,55	13.380.743,93
Jahresüberschuss	557.745,84	622.139,38	619.106,32
Eigenkapital gesamt	13.581.504,55	14.182.193,93	14.779.850,25
Rückstellungen	2.680.339,00	2.699.231,83	2.808.312,00
Verbindlichkeiten	17.693.991,70	17.347.283,82	15.635.515,54
Bilanzsumme	33.955.835,25	34.228.709,58	33.223.677,79

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2012	2013	2014
Rohergebnis	3.615.423,06	3.721.969,23	3.840.185,57
Personalaufwand	-1.020.534,05	-1.012.656,32	-1.081.560,64
Abschreibungen	-1.219.860,52	-1.025.683,13	-1.125.352,98
sonstige betriebliche Aufwendungen	-307.725,82	-445.793,03	-405.661,98
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	12,00	15,00	12,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105.392,78	80.032,46	71.264,23
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-438.885,70	-444.862,39	-425.058,90
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	733.821,75	873.021,82	873.827,30
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.674,43	-9.697,56	-9.697,44
sonstige Steuern	-166.401,48	-241.184,85	-245.023,54
Jahresüberschuss	557.745,84	622.139,41	619.106,32

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote in %	40,00	41,40	44,40
Fremdkapitalquote in %	60,00	58,60	55,60
Eigenkapitalrentabilität in %	4,20	4,50	4,30
Gesamtkapitalrentabilität in %	2,94	2,80	2,80
Cash-Flow in €	1.680.000	1.693.000	1.725.000
Gewinn/Verlust je Einwohner in €	30,46	34,42	34,44
Grundmiete je m² in €/mtl.	4,07	4,13	4,20
Leerstandsquote in %	3,70	2,80	4,70

Die folgenden Ausführungen sind z.T. dem Lagebericht entnommen:

Die Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH konnte auch im Jahr 2014, trotz unverändert sehr schwieriger Bedingungen auf dem Werdohler Wohnungsmarkt, die erfolgreiche Geschäftstätigkeit der vergangenen Jahre fortführen.

Durch den Abriss von Häusern in der Berliner Straße (Umsetzung des Entwicklungskonzeptes) verringert sich der Bestand an Wohnungen von 1.446 auf 1.430 Einheiten.

Im Berichtsjahr 2014 investierte die Gesellschaft insgesamt ca. 2,1 Mio. € in den eigenen Immobilienbestand. Hiervon sind rd. 1,1 Mio. € für aktivierbare Modernisierungen und rd. 1,0 Mio. € für Instandhaltung aufgewendet worden. Auf den Regiebetrieb entfielen knapp 0,2 Mio €.

Die beachtlichen Jahresüberschüsse der vergangenen Jahre ließen den Zahlungsmittelbestand auf rd. 4,0 Mio. € ansteigen. Diese Liquidität soll zur Tilgung von Darlehen mit dem Effekt einer weiter steigenden Eigenkapitalquote dienen. Es ist davon auszugehen, dass der hierdurch sinkende Zinsaufwand die Jahresüberschüsse weiter anwachsen lässt.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 312.000 €.

Die Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH zahlt i.d.R. eine Bardividende von aktuell 2,75 % auf das eingezahlte Stammkapital. Für die Stadt Werdohl ergibt sich somit ein Nettobetrag von ca. 7.200 €.

Nach dem aktuellen Haushaltssanierungsplan sollte ab dem Jahr 2013 eine Gewinnablieferung der Wohnungsgesellschaft in Höhe von 100.000 € (netto) gezahlt werden. Die Gewinnausschüttungen der Wohnungsgesellschaft sind allerdings bis 2020 mit erheblichen steuerlichen Belastungen verbunden. Da diese Belastungen ab 2020 nicht mehr im bisherigen Umfang bestehen, wird unter Beteiligung der Gemeindeprüfungsanstalt nach anderen Lösungsmöglichkeiten gesucht.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Ingo Wöste

Aufsichtsrat:

1. Bürgermeister Siegfried Griebisch (bis 03.11.2014)
2. Bürgermeisterin Silvia Voßloh (ab 03.11.2014)
3. Herr Lutz Menshen (stellv. Vorsitzender)
4. Ratsmitglied Cornelius Böttcher (bis 03.11.2014)
5. Ratsmitglied Matthias Wershoven (ab 03.11.2014)
6. Ratsmitglied Stefan Ohrmann
7. Ratsmitglied Willibald Mertens (bis 03.11.2014)
8. Ratsmitglied Volker Oßenberg (ab 03.11.2014)
9. Herr Gerhard Schumacher
10. Frau Dr. Sarah Schniewindt
11. Herr Stefan Hilleke
12. Herr Dr.-Ing. Norbert Schiedeck (bis 31.03.2014)
13. Herr Oliver Schuster (ab 03.11.2014)
14. Herr Theo Wingen

Gesellschafterversammlung

Nach § 14 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 10,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme. Das Stimmrecht kann durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten ausgeübt werden.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Schürmann bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Jansen benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	15
	16

Werdohl Marketing GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Werdohl Marketing GmbH Bahnhofsplatz 3 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	2003
Stammkapital:	25.000,00 €
Beteiligung der Stadt:	33,00 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss der Werdohl Marketing GmbH für das Jahr 2015 noch nicht vor. **Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2014.**

1. Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Stadt Werdohl, des Stadt-Marketingvereins Natürlich ... Werdohl e.V. sowie Unternehmen aus der Wirtschaft. Die Gesellschaft fördert das Stadtbewusstsein, das Image, den Strukturwandel und die Wirtschaft.

Sie wird durch geeignete Maßnahmen im Bereich des Stadtmarketings, durch Beratung und Informationen, durch Aktionen und Initiativen in öffentlich-privater Zusammenarbeit alle Kräfte einbinden, die am Stadtleben beteiligt sind, und dadurch nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt beitragen.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung der Stadt Werdohl an der Werdohl Marketing GmbH und damit öffentliche Zwecksetzung ist

- die Einbindung der Werdohler Wirtschaft in gemeinschaftlich getragene Aktivitäten und Initiativen,
- eine enge Kooperation und Aufgabenwahrung im Auftrag der Stadt Werdohl, der Wirtschaft und Verbände,
- die Durchführung eigener Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Image der Stadt nach innen und außen stärken.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Werdohl	8.250,00	33,00
Stadtmarketing-Verein Natürlich ... Werdohl e.V.	8.250,00	33,00
AEZ Produktions GmbH	1.250,00	5,00
Fahrner GmbH	1.000,00	4,00
K.H. Brinkmann GmbH & Co. KG	1.000,00	4,00
Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH	1.000,00	4,00
ATS Stahlschmidt & Maiworm GmbH*	750,00	3,00
Cici, Harun*	500,00	2,00
Kirchhoff & Müller GmbH	500,00	2,00
Kracht GmbH*	500,00	2,00
Plakart GmbH & Co. KG	500,00	2,00
Volksbank im Märkischen Kreis eG	500,00	2,00
Becker, Anna	250,00	1,00
Meschede + Co. GmbH	250,00	1,00
NBTK Ulbrich GmbH & Co. KG*	250,00	1,00
Provinzial Leffin	250,00	1,00

*Diese Gesellschafter haben die Mitgliedschaft gekündigt. Der Anteil der NBTK Ulbrich GmbH & Co. KG wurde am 23.02.2015 auf die Firma Michael Henke e.K. übertragen.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2012	2013	2014
Sachanlagen	885,00	962,00	976,00
Anlagevermögen insgesamt	885,00	962,00	976,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	4.238,58	6.493,83	7.706,97
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	33.992,41	37.606,78	32.557,15
Umlaufvermögen insgesamt	38.230,99	44.100,61	40.264,12
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	387,84	260,52	325,70
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
andere Gewinnrücklagen	938,27	938,27	938,27
Bilanzverlust	-19.315,58	-14.965,21	-23.577,28
Eigenkapital gesamt	6.622,69	10.973,06	2.360,99
Rückstellungen	8.208,00	8.730,00	10.860,00
Verbindlichkeiten	24.673,14	25.620,07	28.344,83
Bilanzsumme	39.503,83	45.323,13	41.565,82

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2012	2013	2014
Rohergebnis	98.602,70	96.837,40	76.890,15
Personalaufwand	-57.103,64	-56.040,73	-58.093,71
Abschreibungen	-926,00	-493,00	-489,36
sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.588,29	-35.957,71	-26.919,86
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29,33	5,91	1,67
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	-0,97
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.014,10	4.351,87	-8.612,08
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,67	-1,33	0,30
sonstige Steuern	0,00	-0,17	-0,29
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12.014,77	4.350,37	-8.612,07
Verlustvortrag	-31.330,35	-19.315,58	-14.965,21
Jahresfehlbetrag	-19.315,58	-14.965,21	-23.577,28

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote in %	16,76	24,21	5,68
Fremdkapitalquote in %	83,24	75,79	94,32
Eigenkapitalrentabilität in %	181,42	39,65	0,00
Gesamtkapitalrentabilität in %	30,41	9,60	0,00
Cash-Flow in €	12.941	4.843	-5.993
Gewinn/Verlust je Einwohner in €	0,66	0,24	-0,48

Die folgenden Ausführungen sind z.T. dem Lagebericht entnommen:

Die grundsätzliche Lage der Werdohl Marketing GmbH hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Auch wenn seitens der GmbH versucht wird, eine größtmögliche Kostendeckung bei den Projekten und Veranstaltungen zu erreichen, können die hieraus erzielbaren Einnahmen höchstens einen Teil der gesamten Arbeitskosten decken. Negative Jahresergebnisse lassen sich daher in Zukunft nur vermeiden, wenn die Gesellschafter als auch die Sponsoren die GmbH weiterhin finanziell unterstützen.

Daher wird auch in Zukunft die GmbH aktiv nach weiteren, neuen Finanzierungsmöglichkeiten suchen.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages übernimmt die Werdohl Marketing GmbH Aufgaben aus der Wirtschaftsförderung. Hierfür erhält die Gesellschaft eine Vergütung von 28.800 € pro Jahr.

Des Weiteren gewährt die Stadt Werdohl der Gesellschaft einen jährlichen Ertragszuschuss in Höhe von 13.200 €.

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 8.250 €.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Ingo Wöste

Aufsichtsrat:

1. Herr Dirk Middendorf (stellv. Vorsitzender)
2. Herr Manfred Beiske
3. Bürgermeister Siegfried Griebisch (Vorsitzender) bis 30.06.2014
4. Bürgermeisterin Silvia Voßloh ab 01.07.2014
5. Ratsmitglied Cornelius Böttcher bis 30.06.2014
6. Ratsmitglied Stefan Ohrmann
7. Ratsmitglied Matthias Wershoven ab 01.07.2014
8. Frau Ruth Orthaus-Echterhage
9. Herr Jürgen Leffin bis 10.12.2014
10. Herr Mike Kernig
11. Herr Mayk Schröder

Gesellschafterversammlung

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Frick bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Middendorf benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl Mitarbeiter	<u>2</u>
	3

Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH Lüdenscheider Straße 22 58762 Altena
Gründungsjahr:	1999
Stammkapital:	207.000,00 €
Beteiligung der Stadt:	20,29 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss der Märkischen Gewerbepark Rosmart GmbH für das Jahr 2015 noch nicht vor. **Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2014.**

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Städte Altena (Westf.), Lüdenscheid und Werdohl durch die Förderung von Gewerbeansiedlungen im Märkischen Gewerbepark Rosmart.

Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft insbesondere berechtigt, die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung zu unterstützen, Grundstücke zu erwerben, diese zu erschließen und zu vermarkten.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung der Stadt Werdohl an der Märkischen Gewerbepark Rosmart GmbH und damit öffentliche Zwecksetzung ist die Bereitstellung von Gewerbe- und Industrieflächen für ansiedlungswillige Firmen und damit indirekt die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 207.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Altena	86.000,00	41,55
Stadt Lüdenscheid	72.000,00	34,78
Stadt Werdohl	42.000,00	20,29
Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH	7.000,00	3,38

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2012	2013	2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	0,00	0,00
Sachanlagen	126,00	490,00	322,00
Anlagevermögen insgesamt	127,00	490,00	322,00
Vorräte	18.525.560,39	18.195.871,96	16.883.941,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	82,88	530.640,39	527.350,72
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	379.191,33	248.204,44	490.845,78
Umlaufvermögen insgesamt	18.904.834,60	18.974.716,79	17.902.137,50
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.630.525,70	3.077.443,61	3.614.875,27
gezeichnetes Kapital	207.000,00	207.000,00	207.000,00
Verlustvortrag	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00
Eigenkapital gesamt	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	833.947,00	983.773,00	1.109.380,00
Verbindlichkeiten	20.701.540,30	21.068.877,40	20.407.954,77
Bilanzsumme	21.535.487,30	22.052.650,40	21.517.334,77

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2012	2013	2014
Rohergebnis	53.084,22	-35.190,78	-194.398,52
Personalaufwand	-9.072,00	-9.197,00	-9.192,00
Abschreibungen	-126,00	-138,16	-360,19
sonstige betriebliche Aufwendungen	-93.182,59	-92.203,19	-77.059,73
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.332,02	769,60	416,20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-330.561,11	-310.958,38	-256.837,42
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-377.525,46	-446.917,91	-537.431,66
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,58	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	-377.524,88	-446.917,91	-537.431,66

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote in %	0,00	0,00	0,00
Fremdkapitalquote in %	100,00	100,00	100,00
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Gesamtkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	-377.000	-447.000	-537.000
Gewinn/Verlust je Einwohner in €	-20,62	-24,73	-29,90

Die folgenden Ausführungen sind z.T. dem Lagebericht entnommen:

Im Unterschied zu den Entwicklungen in den Vorjahren kann für das Jahr 2014 eine Belebung der Entwicklung des Grundstücksverkaufs im Märkischen Gewerbepark Rosmart festgestellt werden. Grundstücke im Umfang von rd. 24.000 m² konnten veräußert werden. Der Erlös aus Grundstücksverkäufen ist eine wesentliche Einnahmeposition der GmbH.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag stieg von 3.077.000 € in 2013 auf 3.615.000 € in 2014.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Gesellschaft ist seit Jahren überschuldet und kann ihre Geschäfte allein über die Wirkungen der von den Gesellschafterstädten gezeichneten harten Patronatserklärung fortführen (Vermeidung einer insolvenzrechtlichen Überschuldung). Im Jahr 2014 war eine Inanspruchnahme der Gesellschafterstädte zwecks Vermeidung einer insolvenzrechtlichen Überschuldung nicht erforderlich.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Uwe Krischer (Stadt Altena)
2. Herr Edgar Weinert (Stadt Lüdenscheid)
3. Herr Bernd Mitschke (Stadt Werdohl)

Aufsichtsrat:

1. Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein (Vorsitzender)
2. Bürgermeister Dieter Dzewas (1. stellv. Vorsitzender)
3. Bürgermeister Siegfried Griebisch (2. stellv. Vorsitzender bis 30.10.2014)
4. Bürgermeisterin Silvia Voßloh (2. stellv. Vorsitzende ab 01.11.2014)
5. Herr Markus Ferber
6. Herr Michael Bernd Thielicke
7. Herr Björn Weiß
8. Herr Michael Wülfrath (bis 30.06.2014)
9. Herr Lothar Hellwig (ab 01.07.2014)
10. Ratsmitglied Dirk Middendorf
11. Ratsmitglied Uwe Kreikebaum (bis 30.06.2014)
12. Ratsmitglied Matthias Wershoven (ab 01.07.2014)
13. Ratsmitglied Jürgen Henke (bis 30.06.2014)
14. Ratsmitglied Ulrich Hüsmert (ab 01.07.2014)
15. Herr Hans-Jürgen Henke
16. Herr Uwe Scholz (bis 12.09.2014)
17. Herr Uwe Kober (ab 13.09.2014)
18. Herr Jochen Schröder

Gesellschafterversammlung

Nach § 11 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 500,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Busch bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Gester benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	3
Anzahl der Mitarbeiter	0
	3

MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH

Unternehmensbezeichnung:	MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH Wehberger Straße 80 58507 Lüdenscheid
Gründungsjahr:	1977
Stammkapital:	5.410.541,82 €
Beteiligung der Stadt:	1,84 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss der MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH für das Jahr 2015 noch nicht vor. **Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2014.**

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die inländische Beförderung von Personen und Gütern mit eigenen oder fremden Fahrzeugen und die Durchführung aller mit einem Verkehrsbetrieb zusammenhängenden Maßnahmen.

Zweck des Unternehmens ist die Bildung eines einheitlichen öffentlichen Verkehrssystems im Märkischen Kreis sowie seine Eingliederung in die ÖPNV Organisation des Landes NRW.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, gründen oder pachten.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient mit der Beförderung von Personen im ÖPNV öffentlichen Zwecken. Im Hinblick auf diese öffentlichen Zwecke hat sie auch im Berichtsjahr in den 15 Städten und Gemeinden des Märkischen Kreises, in Teilen der Stadt Hagen, in Randgebieten der Kreise Ennepe-Ruhr, Oberberg, Olpe, Soest und Unna ein Bedienungsgebiet mit rd. 437.000 Einwohnern auf einer Fläche von 1.150 km² mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr versorgt.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 5.410.541,82 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH	2.972.753,24	54,94
Stadt Lüdenscheid	956.371,46	17,68

Stadt Iserlohn	369.152,74	6,82
Stadt Plettenberg	351.615,43	6,50
Stadt Altena	282.284,25	5,22
Stadt Werdohl	99.344,01	1,84
Stadt Meinerzhagen	87.635,43	1,62
Gemeinde Schalksmühle	56.906,79	1,05
Stadt Neuenrade	43.613,20	0,81
Stadt Menden	42.437,23	0,78
Stadt Hemer	31.188,80	0,58
Hagener Straßenbahn AG	29.143,64	0,54
Stadt Halver	27.354,12	0,50
Stadt Kierspe	25.922,50	0,48
Gemeinde Herscheid	10.788,26	0,20
Stadt Balve	10.225,84	0,19
Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde	8.691,96	0,16
Märkischer Kreis	5.112,92	0,09

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2012	2013	2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	568.415,32	544.423,17	331.565,24
Sachanlagen	19.716.179,94	20.003.339,12	21.469.527,10
Finanzanlagen	2.396.325,66	2.395.710,32	2.395.094,98
Anlagevermögen insgesamt	22.680.920,92	22.943.472,61	24.196.187,32
Vorräte	708.236,70	680.050,33	587.985,88
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	7.927.878,04	7.176.969,48	6.103.581,77
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	455.510,85	642.412,83	2.904.681,18
Umlaufvermögen insgesamt	9.091.625,59	8.499.432,64	9.596.248,83
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	65.737,85	1.233,07	24.341,73
gezeichnetes Kapital	5.410.541,82	5.410.541,82	5.410.541,82
Kapitalrücklage	7.175.981,55	7.175.981,55	7.175.981,55
Eigenkapital gesamt	12.586.523,37	12.586.523,37	12.586.523,37
Sonderposten aus Zuweisungen	4.237.618,32	3.288.522,48	2.447.975,73
Rückstellungen	10.140.918,02	11.124.312,33	10.730.169,45
Verbindlichkeiten	3.909.031,30	3.537.319,08	7.425.433,86
passive Rechnungsabgrenzungsposten	964.193,35	907.461,06	626.675,47
Bilanzsumme	31.838.284,36	31.444.138,32	33.816.777,88

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2012	2013	2014
Rohergebnis	11.023.611,55	12.368.388,48	12.211.206,60
Personalaufwand	-19.155.315,42	-19.407.657,19	-20.093.841,11
Abschreibungen	-3.652.564,48	-3.561.859,42	-3.643.947,97
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.099.413,10	949.095,84	840.546,75
sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.850.647,43	-5.041.833,31	-4.766.674,93
Erträge aus Beteiligungen	0,00	764,00	764,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	36.644,72	3.885,63	70.502,36
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	126.278,36	70.325,32	53.894,64
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-356.451,62	-377.695,74	-313.752,14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.729.031,22	-14.996.586,39	-15.641.301,80
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
sonstige Steuern	-37.105,42	-36.474,22	-36.709,96
Erträge aus Verlustübernahme	15.766.136,64	15.033.060,61	15.678.011,76
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote in %	39,50	39,50	37,20
Fremdkapitalquote in %	60,50	60,50	62,80
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Gesamtkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	-13.136.000	-12.795.000	-13.536.000
Gewinn/Verlust je Einwohner in €	0,00	0,00	0,00
Fahrgäste in 1.000	33.292	32.448	32.010
Nutz-Wagen-km in 1.000	14.483	13.968	13.978

Die folgenden Ausführungen sind dem Lagebericht entnommen:

Im Berichtsjahr haben sich die Fahrgastzahlen analog zum Branchentrend nur leicht negativ entwickelt. Insgesamt verminderte sich die Anzahl aller Fahrgäste um rd. 1,3 %.

Die Gesamtzahl der von der MVG beförderten Fahrgäste betrug im Berichtsjahr rd. 32,0 Mio. nach 32,4 Mio. im Vorjahr.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Mio. € auf 34,2 Mio. €. Die Erhöhung betrifft im Wesentlichen erhöhte Erträge aus dem Linien- und Schülersonderverkehr (+0,4 Mio. €), verminderte Ausgleichsleistungen für die

Beförderung von Schülern und Schwerbehinderten (-0,1 Mio. €) sowie verminderte Erträge aus Dieselverkauf an Dritte (-0,2 Mio. €).

Insgesamt betrug der von der MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH auszugleichende Verlust ca. 15,7 Mio. €. Er liegt damit um 0,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert und um 2,2 Mio. € unter dem Planansatz.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig nachhaltig das Ziel verfolgen, sich als kostengünstiger und serviceorientierter Dienstleister auf einem qualitativ hohen Niveau unter den Anbietern im ÖPNV zu behaupten. Zur Erreichung dieses Ziels erfolgt eine konsequent umweltfreundliche Erneuerung der Busflotte. So genügen seit Jahren alle neu angeschafften Busse den höchsten Umweltansprüchen.

Für das Jahr 2015 sind Investitionen in Höhe von 11,5 Mio. € geplant. Der größte Teil dieser Investitionen gilt dem Neubau des Betriebshofes in Lüdenscheid (6,2 Mio. €) sowie der Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen (2,6 Mio. €) und Fahrzeugdrucker (1,5 Mio. €).

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 99.344,01 €.

Der Jahresfehlbetrag der Märkischen Verkehrsgesellschaft GmbH wird auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages durch die MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH übernommen.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dipl.-Ing. Gerhard Schmier

Aufsichtsrat:

1. Herr Karsten Meininghaus (Vorsitzender)
2. Herr Wolfgang Rothstein (1. stellv. Vorsitzender)
3. Herr Elmar Reich (2. stellv. Vorsitzende)
4. Herr Dr. Peter Paul Ahrens
5. Herr Dieter Dzewas
6. Herr Fritz-Werner Heer
7. Herr Axel Hoffmann
8. Herr Peter Maywald
9. Herr Volker Spähr (bis 12.08.2014)
10. Herr Helge Staat
11. Herr Fabian Tigges (bis 12.08.2014)
12. Herr Bernd Blöcher
13. Herr Carl-Heinz Curti
14. Frau Michaela Look

15. Herr Hartmut Bogatzki (ab 12.08.2014)
16. Herr Jan Oliver Eggermann (ab 12.08.2014)
17. Frau Renate Oehmke (ab 12.08.2014)
18. Herr Matthias Fischer (ab 06.01.2014)

Gesellschafterversammlung

Nach § 14 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 50,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Buchta bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Gester benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl Mitarbeiter	427
	428

MEG Märkische Eisenbahngesellschaft GmbH

Unternehmensbezeichnung: MEG Märkische Eisenbahngesellschaft GmbH	
Wehberger Straße 80	
58507 Lüdenscheid	
Gründungsjahr:	1981
Stammkapital:	1.150.000,00 €
Beteiligung der Stadt:	0,00 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss der MEG Märkische Eisenbahngesellschaft GmbH für das Jahr 2015 noch nicht vor. **Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2014.**

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist der inländische Betrieb einer öffentlichen Eisenbahn und eines Kraftverkehrs zur Beförderung von Personen und Gütern sowie die Durchführung sonstigen Personalverkehrs und die Förderung des Fremdenverkehrs im Märkischen Kreis.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient mit dem Betrieb einer öffentlichen Eisenbahn öffentlichen Zwecken. Im Hinblick auf diese öffentlichen Zwecke hat sie im Geschäftsjahr den Standort Plettenberg als Güterverladezentrum einschließlich einer öffentlichen Waage betrieben sowie Dienstleistungen in der Lagerwirtschaft erbracht.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.150.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH	1.141.550,00	99,27
MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH	5.800,00	0,50
Stadt Plettenberg	2.650,00	0,23

Die Stadt Werdohl ist mittelbar über die Beteiligung der Märkischen Verkehrsgesellschaft GmbH an dieser Gesellschaft beteiligt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2012	2013	2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	1.683.496,00	1.536.583,90	1.399.245,30
Finanzanlagen	1.447.169,84	1.447.029,47	1.446.945,38
Anlagevermögen insgesamt	3.130.665,84	2.983.613,37	2.846.190,68
Vorräte	1.130,09	1.099,46	1.189,92
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	225.712,47	217.893,76	241.042,05
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	293.417,76	299.273,94	82.529,07
Umlaufvermögen insgesamt	520.260,32	518.267,16	324.761,04
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	356,54	1.407,23	701,83
gezeichnetes Kapital	1.150.000,00	1.150.000,00	1.150.000,00
Kapitalrücklage	825.634,13	825.634,13	825.634,13
Gewinnrücklagen	70.660,53	110.660,53	170.660,53
Eigenkapital gesamt	2.046.294,66	2.086.294,66	2.146.294,66
Sonderposten mit Rücklageanteil	51.489,55	37.534,58	30.675,34
Sonderposten aus Zuweisungen	120.075,41	90.007,13	132.196,51
Rückstellungen	1.393.523,08	1.252.351,39	828.187,04
Verbindlichkeiten	39.900,00	37.100,00	34.300,00
Bilanzsumme	3.651.282,70	3.503.287,76	3.171.653,55

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2012	2013	2014
Rohergebnis	1.347.742,36	1.247.651,46	1.442.886,74
Personalaufwand	-939.496,89	-912.448,33	-996.552,74
Abschreibungen	-146.836,06	-146.432,32	-140.990,96
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	13.934,75	13.954,97	6.859,24
sonstige betriebliche Aufwendungen	-233.246,87	-151.297,04	-180.391,63
Erträge aus Beteiligungen	2.970,00	2.970,00	2.970,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	41.258,00	36.576,00	31.093,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.317,75	1.648,58	381,78
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-44.457,60	-40.632,37	-27.820,75
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45.185,44	51.990,95	138.434,68
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
sonstige Steuern	-8.540,72	-8.105,32	-7.932,32
auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-36.644,72	-3.885,63	-70.502,36
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss	0,00	40.000,00	60.000,00

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote in %	56,00	59,50	67,70
Fremdkapitalquote in %	44,00	40,50	32,30
Eigenkapitalrentabilität in %	1,80	2,10	2,90
Gesamtkapitalrentabilität in %	0,00	2,30	1,90
Cash-Flow in €	104.000	162.000	266.000
Gewinn/Verlust je Einwohner in €	0,00	2,21	3,34

Die folgenden Ausführungen sind dem Lagebericht entnommen:

Durch den durchgängig positiven Konjunkturverlauf im Berichtsjahr war eine spürbare Verbesserung der Auftragslage zu verzeichnen. Dadurch konnten die Umsätze im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 13,5 % gesteigert werden.

Die operative Ertragslage der MEG wird auch im Jahr 2015 maßgeblich von der Wirtschaftslage in der Automobil- und Stahlindustrie bestimmt werden. Die MEG geht dabei von einer zufriedenstellenden Auftragslage für die regionale Wirtschaft im Jahr 2015 aus und erwartet die Fortsetzung der positiven Ertragslage, wenn auch auf etwas geringerem Niveau als in 2014.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Der Jahresüberschuss der MEG Märkischen Eisenbahngesellschaft mbH wird auf Grund des bestehenden Ergebnisübernahmevertrages an die Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH abgeführt.

Die Stadt Werdohl ist nur indirekt durch die Beteiligung an der MVG finanziell betroffen.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dipl.-Ing. Gerhard Schmier

Aufsichtsrat:

1. Herr Fritz-Werner Heer (Vorsitzender)
2. Herr Peter Brunswicker (1. stellv. Vorsitzender ab 07.10.2014)
3. Herr Peter Müller (1. stellv. Vorsitzender bis 07.10.2014)
4. Herr Horst Koester
5. Herr Peter Maywald
6. Herr Wolfgang Herzhoff
7. Herr Helge Staat
8. Herr Peter Dreseler (2. stellv. Vorsitzender)

9. Herr Mario Nordmeier
10. Herr Karsten Bott

Gesellschafterversammlung

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist aufgrund fehlender direkter Beteiligung kein Vertreter in der Gesellschafterversammlung vorgesehen.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl Mitarbeiter	17
<u>Anzahl Aushilfskräfte</u>	<u>8</u>
	26

Märkische Seniorenzentren GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Märkische Seniorenzentren GmbH Paulmannshöher Straße 14 58515 Lüdenscheid
Gründungsjahr:	1982
Stammkapital:	1.053.772,57 €
Beteiligung der Stadt:	0,97 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss der Märkische Seniorenzentren GmbH für das Jahr 2015 noch nicht vor. **Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2014.**

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Gründung, der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Pflege, insbesondere der Seniorenpflege (Altenpflege) und deren Neben- und Hauptbetriebe sowie fachbezogene Ausbildungsstätten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, ihre Einrichtungen in allen Leistungs- und Versorgungsformen zu betreiben. Weiterhin ist sie zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Gesellschaften bedienen oder sich an ihnen beteiligen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft wird auf das Gebiet des Märkischen Kreises bzw. auf den im Krankenhausbedarfsplan Nordrhein-Westfalen genannten Versorgungsbereich beschränkt.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit Einrichtungen der Seniorenpflege und fachbezogener Ausbildungsstätten im Rahmen der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.053.772,57 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Märkische Gesundheitsholding GmbH & Co. KG	1.043.546,73	99,03
Stadt Werdohl	10.225,84	0,97

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2012	2013	2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.401,00	2.981,00	2.069,00
Sachanlagen	13.845.246,96	13.242.681,89	13.367.885,61
Finanzanlagen	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Anlagevermögen insgesamt	13.875.212,55	13.271.227,48	13.395.519,20
Vorräte	31.200,00	14.900,00	14.900,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	1.865.663,20	1.792.932,92	1.905.700,19
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	1.525.151,01	2.015.019,53	1.476.477,08
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.031,47	0,00	0,00
Umlaufvermögen insgesamt	3.426.045,68	3.822.852,45	3.397.077,27
gezeichnetes Kapital	1.053.772,57	1.053.772,57	1.053.772,57
Kapitalrücklage	45.298,31	45.298,31	45.298,31
Gewinnrücklagen	3.263.517,00	3.696.107,61	4.220.440,29
Jahresüberschuss	432.590,61	524.332,68	388.400,07
Eigenkapital gesamt	4.795.178,49	5.319.511,17	5.707.911,24
Sonderposten	397.656,00	379.061,00	358.940,00
Rückstellungen	339.879,84	496.433,26	426.099,70
Verbindlichkeiten	11.587.813,74	10.721.753,61	10.113.233,87
passive Rechnungsabgrenzungsposten	180.730,16	177.320,89	186.411,66
Bilanzsumme	17.301.258,23	17.094.079,93	16.792.596,47

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Die Gesellschaft hat die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnungen anhand der Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung vorgenommen.

GuV-Positionen	2012	2013	2014
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	4.971.711,60	5.068.236,74	5.254.206,08
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.014.908,51	2.050.652,27	2.075.035,39
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	1.542.501,60	1.465.163,56	1.458.147,80
sonstige betriebliche Erträge	1.545.701,52	1.887.675,16	2.032.311,56
Personalaufwand	-4.958.623,55	-5.192.959,47	-5.665.450,46
Materialaufwand	-2.678.550,11	-2.736.737,05	-2.569.846,11
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-76.739,55	-72.412,38	-74.437,37
Mieten, Pachten, Leasing	-133.934,35	-137.834,48	-149.458,13
Zwischenergebnis I	2.226.975,67	2.331.784,35	2.360.508,76
Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung von Investitionen	0,00	313.597,00	83.838,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	19.816,00	20.119,63	20.121,00
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	-189.864,00	-107.172,63	-179.469,00

Abschreibungen	-735.829,78	-722.157,34	-719.953,44
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-192.155,92	-506.564,18	-237.798,92
sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-349.444,24	-474.976,17	-653.706,02
Zwischenergebnis II	779.497,73	854.630,66	673.540,38
Zinsen und ähnliche Erträge	44.293,39	50.510,33	42.885,27
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-408.351,01	-404.983,65	-340.588,27
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	415.440,11	500.157,34	375.837,38
Außerordentliche Aufwendungen/Erträge	14.425,50	19.322,53	12.362,69
Weitere Erträge	2.725,00	4.852,81	200,00
Jahresüberschuss	432.590,61	524.332,68	388.400,07
Einstellung in die satzungsmäßige Gewinnrücklage	432.590,61	524.332,68	388.400,07
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote in %	31,80	34,10	37,50
Fremdkapitalquote in %	64,90	62,80	60,40
Eigenkapitalrentabilität in %	8,30	9,30	6,40
Gesamtkapitalrentabilität in %	4,80	5,40	4,30
Cash-Flow in €	1.127.300	1.012.600	1.174.600
Gewinn/Verlust je Einwohner in €	23,63	29,01	21,61
Auslastungsgrad stationärer Einrichtungen in %			
Standort Werdohl	97,58	97,18	97,10
Standort Letmathe	98,34	97,12	96,10
Standort Lüdenscheid	99,18	99,55	99,70

Die folgenden Ausführungen sind dem Lagebericht entnommen:

Das Geschäftsjahr 2014 verlief erneut sehr erfolgreich und erbrachte einen Jahresüberschuss von rd. 388.000 € (Vorjahr rd. 524.000 €). Der Rückgang gegenüber 2013 beruht im Wesentlichen auf Sondereinflüssen am Standort Werdohl, wo im 1. Quartal 2014 eine Rohrleitungssanierung durchgeführt werden musste. Während der Sanierung mussten Bewohner auf eine leerstehende Krankenhausstation ausquartiert werden, was mit zusätzlicher Personalvorhaltung im Nachtdienst verbunden war. Außerdem mussten an allen Standorten Vakanzen teilweise mit teuren Zeitarbeitskräften aufgefangen werden.

In Werdohl wurde im September 2014 mit einer Baumaßnahme zur Aufstockung des Seniorenzentrums um eine weitere Etage mit 26 Plätzen begonnen. Die Inbetriebnahme erfolgte zum 01.10.2015. Durch diese Aufstockung soll die Wirtschaftlichkeit und Ertragskraft am Standort Werdohl gesteigert werden (bessere Fixkostenauslastung).

Seit Inbetriebnahme des Neubaus des Seniorenzentrums Hellersen im Jahr 2010 ist der Modernisierungsprozess der Pflegeeinrichtungen vorläufig abgeschlossen. Alle Einrichtungen sind auf zeitgemäßem baulichem Standard und übersteigen die Anforderungen des Landes in Bezug auf die Einzelzimmerquote. Damit sind alle Einrichtungen im Wettbewerb sehr gut positioniert.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 10.225,84 €.

Eine Ausschüttung von Gewinnanteilen an die Gesellschafter ist nach dem Gesellschaftervertrag nicht vorgesehen. Etwaige Jahresüberschüsse werden der Gewinnrücklage zugeführt.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dipl.-Kfm. Matthias Germer

Aufsichtsrat:

1. Herr Ulrich Duffe (Vorsitzender)
2. Frau Sigrid Schröder (stellv. Vorsitzende) bis 13.09.2014
3. Frau Renate Schulte-Fiesel (stellv. Vorsitzende) ab 14.09.2014
4. Herr Ralf Schwarzkopf ab 14.09.2014
5. Herr Jürgen Benthien bis 13.09.2014
6. Herr Lutz Vormann ab 14.09.2014
7. Frau Angelika Hahn
8. Herr Stefan Herburg
9. Herr Rainer Krause bis 13.09.2014
10. Frau Viola Lenhardt
11. Herr Hermann Reyher
12. Herr Volker Schmidt
13. Herr Dr. Bernhard Schwilk bis 31.03.2014
14. Herr Dr. Günter Peters ab 01.04.2014
15. Ratsmitglied Veritas Freya Klier ab 04.07.2014
16. Ratsmitglied Silvia Voßloh bis 03.07.2014

Gesellschafterversammlung

Nach § 14 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 50,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Wershoven bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Rittinghaus benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	160
	161

Hospiz Mutter Teresa GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Hospiz Mutter Teresa GmbH Paulmannshöher Straße 14 58515 Lüdenscheid
Gründungsjahr:	1998
Stammkapital:	25.564,59 €
Beteiligung der Stadt:	0,00 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss der Hospiz Mutter Teresa GmbH für das Jahr 2015 noch nicht vor. **Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2014.**

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer stationären Hospizeinrichtung, ambulanter Sterbebegleitung und ambulanter pflegerischer Leistungen und der erforderlichen Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Gesellschaften gleichen, ähnlichen oder verwandten Gegenstandes zu beteiligen und solche Gesellschaften zu übernehmen. Sie darf auch alle sonstigen Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen geeignet sind und in diesem Rahmen Beteiligungen oder Mitgliedschaften erwerben.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit Einrichtungen der stationären Hospiz, ambulanter Sterbebegleitung und ambulanter pflegerischer Leistungen im Rahmen der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.564,59 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Märkische Seniorenzentren GmbH	25.564,59	100,00

Die Stadt Werdohl ist mittelbar über die Beteiligung der Märkische Seniorenzentren GmbH an dieser Gesellschaft beteiligt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2012	2013	2014
Sachanlagen	11.625,00	22.521,50	603.691,45
Anlagevermögen insgesamt	11.625,00	22.521,50	603.691,45
Vorräte	1.650,00	1.500,00	1.500,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	45.535,15	40.294,45	39.972,74
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	234.751,65	244.707,41	265.555,38
Umlaufvermögen insgesamt	281.936,80	286.501,86	307.028,12
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.776,50	0,00	0
gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Gewinnrücklagen	234.109,67	229.152,12	253.693,20
Jahresüberschuss	-4.957,55	24.541,08	20.484,56
Eigenkapital gesamt	254.716,71	279.257,79	299.742,35
Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen	0,00	0,00	450.000,00
Rückstellungen	28.800,00	21.100,00	22.800,00
Verbindlichkeiten	11.821,59	8.665,57	138.177,22
Bilanzsumme	295.338,30	309.023,36	910.719,57

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2012	2013	2014
Rohergebnis	477.506,48	489.979,08	485.937,61
Personalaufwand	-418.388,81	-400.475,40	-407.323,67
Abschreibungen	-2.778,15	-2.793,58	-2.731,53
sonstige betriebliche Aufwendungen	-63.105,48	-62.755,52	-56.080,41
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.808,41	586,50	716,65
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	-34,09
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.957,55	24.541,08	20.484,56
Jahresüberschuss	-4.957,55	24.541,08	20.484,56

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote in %	86,30	90,40	32,90
Fremdkapitalquote in %	13,70	9,60	17,68
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00	9,63	8,07
Gesamtkapitalrentabilität in %	0,00	7,94	2,25
Cash-Flow in €	-2.200	27.300	473.200
Gewinn/Verlust je Einwohner in €	-0,27	1,36	1,14
Anzahl der Pflgetage	1,72	1,73	1,78
Auslastungsquote in %	94,10	94,96	97,42

Die folgenden Ausführungen sind größtenteils dem Lagebericht entnommen:

Die Gesellschaft betreibt ein stationäres Hospiz in Iserlohn-Letmathe. Für den stationären Hospizaufenthalt stehen unverändert 5 Plätze zu Verfügung. In 2014 wurde mit dem Neubau des Hospizes auf dem Krankenhausgeländes des Marienhospitals Letmathe begonnen, um den Unterbringungskomfort der Gäste und die Arbeitsbedingungen der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter zu verbessern. Insgesamt werden ca. 500 m² Nutzfläche geschaffen, was einem Zuwachs von ca. 200 m² entspricht. Die Gesamtkosten des geplanten Neubaus werden sich auf voraussichtlich 1,4 Mio. € belaufen. Der Zeitplan konnte eingehalten werden; die Eröffnung fand im August 2015 statt.

Die Auslastung des Hospizes ist gegenüber dem Vorjahr auf 97,4 % gestiegen.

Neben der Finanzierung durch die Abrechnung mit den Kranken- und Pflegekassen geht der Gesetzgeber bei Hospizen weiterhin von einem durch Spenden zu deckenden Eigenanteil aus. Gesetzlich ist dieser nur bei 10 % angelegt, tatsächlich haben die Hospize erheblich höhere Unterdeckung von durchschnittlich 25 %, die durch Spenden aufzufangen sind. Die Gesellschaft erhält Spenden überwiegend vom eigens hierfür gegründeten Förderverein, teilweise aber auch direkt. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr erhielt das Unternehmen Spenden in Höhe von rd. 141.000 €. Das bedeutet einen rückläufigen Spendenanteil an den Gesamterträgen auf 24,3 % (Vorjahr 26,9 %). Dieser korrespondiert mit höheren Erträgen von Kranken- und Pflegekassen aufgrund gestiegener Auslastung und ausgehandelter Tagessatzsteigerung. Der Zuschussbedarf ist dadurch gesunken.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Verluste der Gesellschaft werden durch die bestehende Gewinnrücklage gedeckt. Darüber hinaus gehende Verluste würden durch die Muttergesellschaft „Märkische Seniorenzentren GmbH“, an welcher die Stadt Werdohl beteiligt ist, gedeckt.

Eine Ausschüttung von Gewinnanteilen an die Gesellschafter ist nach dem Gesellschaftervertrag nicht vorgesehen. Etwaige Jahresüberschüsse werden der Gewinnrücklage zugeführt, die nur zur Sicherung und Erfüllung des Gesellschaftszweckes verwendet werden darf.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dipl.-Kfm. Matthias Germer

Aufsichtsrat:

1. Herr Ulrich Duffe (Vorsitzender)
2. Frau Sigrid Schröder (stellv. Vorsitzende) bis 13.09.2014
3. Herr Ralf Schwarzkopf ab 14.09.2014

4. Herr Jürgen Benthien bis 13.09.2014
5. Herr Lutz Vormann ab 14.09.2014
6. Frau Angelika Hahn
7. Herr Stefan Herburg
8. Herr Rainer Krause bis 13.09.2014
9. Frau Renate Schulte-Fiesel ab 14.09.2014
10. Frau Viola Lenhardt
11. Herr Hermann Reyher
12. Herr Volker Schmidt
13. Herr Dr. Bernhard Schwilk bis 31.03.2014
14. Herr Dr. Günter Peters ab 01.04.2014
15. Ratsmitglied Silvia Voßloh bis 03.07.2014
16. Ratsmitglied Veritas Freya Klier ab 04.07.2014

Gesellschafterversammlung

Nach § 8 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 50,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Wershoven bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Rittinghaus benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	<u>10</u>
	11

Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl

Unternehmensbezeichnung:	Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl Goethestraße 51 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	1993
Stammkapital:	0,00 €
Beteiligung der Stadt:	100,00 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss des Sondervermögens Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl für das Jahr 2014 noch nicht vor. **Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2013.**

1. Ziele der Beteiligung

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl wird als gebührenrechnende Einrichtung auf der Grundlage von § 107 (2) GO NRW geführt. Ziel dieser Einrichtung ist die notwendige Erstellung, Vorhaltung, Überwachung, Reinigung und Unterhaltung der städtischen Kanäle, Schachtbauwerke und Sonderbauwerke.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Öffentlicher Zweck des Sondervermögens Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl ist die Entsorgung des anfallenden Abwassers der Einwohner des Stadtgebietes im Rahmen der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital und das allgemeine Rücklagekapital wurden im Jahr 2000 zur Haushaltssicherung dem Betrieb entnommen und durch Fremdkapital ersetzt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Werdohl	0,00	100,00

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2013	2014	2015
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		
Sachanlagen	28.748.175,42		
Anlagevermögen insgesamt	28.748.175,42		
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	788.313,11		
Umlaufvermögen insgesamt	788.313,11		
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.705,66	ohne Angaben	
Rücklagen	350.566,76		
Jahresüberschuss	0,00		
Eigenkapital gesamt	350.566,76		
Sonderposten	3.094.260,00		
empfangene Ertragszuschüsse	2.009.834,00		
Rückstellungen	158.249,87		
Verbindlichkeiten	23.926.283,56		
Bilanzsumme	29.539.194,19		

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2013	2014	2015
Rohergebnis	2.522.099,19		
Abschreibungen	-913.940,35		
sonstige betriebliche Aufwendungen	-603.140,57		
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.696,40	ohne Angaben	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.006.554,67		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	160,00		
sonstige Steuern	-160,00		
Jahresüberschuss	0,00		

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2013	2014	2015
Eigenkapitalquote in %	1,20		
Fremdkapitalquote in %	98,80		
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00		
Gesamtkapitalrentabilität in %	3,40	ohne Angaben	
Cash-Flow in €	914.000		
Gewinn/Verlust je Einwohner in €	0,00		
Länge des Kanalnetzes in km	130,40		
Kanalbenutzungsgebühren in €	3.163.000		

Als gebührenrechnende Einrichtung weist das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl ein nach der Gebührenkalkulation ausgeglichenes Ergebnis aus. Tatsächlich anfallende Fehlbeträge werden aus der Gebührenaussgleichsrücklage entnommen bzw. innerhalb von drei Jahren von den Gebührenpflichtigen ausgeglichen. Überschüsse werden der genannten Ausgleichsrücklage entsprechend zugeführt.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Zum 01.01.2013 wurde der technische Bereich des Sondervermögens Abwasserbeseitigung von den Stadtwerken Werdohl GmbH durch die Stadt Werdohl übernommen. Seit dem 01.01.2014 erledigt die Stadt Werdohl auch die kaufmännische Rechnungsführung für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung.

Die Stadt Werdohl sowie die Stadtwerke Werdohl GmbH stellen für die Aufgabenerledigung Personal zur Verfügung, deren Kosten durch das Sondervermögen erstattet werden. 2013 waren 30 Angestellte und Beamte der Stadt bzw. Stadtwerke im nichtgewerblichen Bereich zu Anteilen zwischen 2 und 100 Prozent für den Betrieb Abwasserbeseitigung tätig. Darüber hinaus wurden anteilige Löhne der für den gewerblichen Bereich tätigen Mitarbeiter des städt. Baubetriebshofes in Rechnung gestellt. In 2013 waren Kosten in Höhe von insgesamt rd. 245.000 € zu erstatten.

Die Abwasserbeseitigung bei den städt. Grundstücken wird seitens des Sondervermögens wie mit Fremden Dritten abgerechnet.

7. Organe der Einrichtung

Betriebsführung:

1. Herr Frank Schlutow
2. Herr Dirk Selle (bis 31.12.2013)

Betriebsleitung:

1. Bürgermeister Siegfried Griebisch

Betriebsausschuss

Die Aufgaben des Betriebsausschusses nimmt der Hauptausschuss und vertretungsweise der Rat der Stadt Werdohl wahr.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl beschäftigt kein eigenes Personal.